

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Beratung des Finanzausschusses am 22.09.2011

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:25 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Tauscher

Frau Schwarzkopf (dafür nimmt Herr Dr. Mueller an dieser Sitzung teil)

Frau Vogdt (dafür nimmt Frau Dr. Kimpfel an dieser Sitzung teil)

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 22. September 2011

Herr Warnick informiert die Anwesenden darüber, dass die Fraktionen CDU und BIK die Beschlussvorlage 102/11 (Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2011) zurückgezogen haben. Somit entfällt der Tagesordnungspunkt 14 und wird nicht behandelt.

Weiterhin berichtet Herr Warnick, dass von Seiten der Verwaltung eine dringende und wichtige Beschlussvorlage für die heutige Sitzung eingebracht werden möchte. Hierbei handelt es sich um die Beschlussvorlage DS-Nr. 155/11 (Genehmigung der Abführung des Erbbauzinses aus dem Grundstücksgeschäft Machnower Busch 2 als Einmalbetrag an den Entschädigungsfonds und überplanmäßige Auszahlung i. H. v. 37.863,86 €). Diese Beschlussvorlage kann dann als neuer TOP 14 behandelt werden.

Der Bürgermeister Herr Grubert äußert den Wunsch, diese Beschlussvorlage möglichst als neuen TOP 5 zu behandeln, da Frau Lorenz zu dieser Drucksache vortragen wird.

Herr Burkardt äußert sich, dass er auch bereit ist, zeitnah über Beschlussvorlagen zu entscheiden, wenn die Dringlichkeit es erfordert. Aus seiner Sicht wäre es jedoch sehr hilfreich, wenn jeder vorab per Mail darüber informiert werden würde.

Herr von Wnuk-Lipinski bittet darum, diese Beschlussvorlage für die Anwesenden nochmals zu kopieren und zu verteilen.

Herr Warnick stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Abstimmung der geänderten Tagesordnung erfolgt mit 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

Die geänderte öffentliche Tagesordnung der Sitzung am 22. September 2011 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3	Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung des Finanzausschusses vom 30. Juni 2011
--------------	---

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30. Juni 2011 wird festgestellt.

TOP 4	Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 30. Juni 2011
--------------	---

	aus dem Protokoll Nr. 24	
F 51/24.11	Die Verwaltung möge einen aktuellen Stand, bis wann das Interessenbekundungsverfahren Stadtwerke läuft, mitteilen.	Termin: 22.09.2011 Frau Neidel erledigt; per Post am 15.09.2011
	aus dem Protokoll Nr. 24	
F 52/24.11	Die Verwaltung möge mitteilen, ob es Interessenten für die Nutzung von Dächern für Solaranlagen gibt? Wurde dafür ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet?	Termin: 22.09.2011 Frau Neidel erledigt; per Post am 15.09.2011

Herr Harmsen erläutert zur F 52/24.11, das er seinerzeit die Anfrage gestellt hat, ob die Gemeinde zur Drucksache DS-Nr. 30/2010 schon Aktivitäten gestartet hat, bzw. wann diese erfolgen. Aus der verteilten Antwort ist zu entnehmen, dass nun kurzfristig überlegt wird, auf dem Rathausdach eine Photovoltaikanlage zu installieren. Dies ist aus seiner Sicht keine Antwort auf seine Anfrage. Er möchte wissen, ob generell Bedarf von Privaten besteht, auf Gemeindedächern Photovoltaikanlagen zu errichten.

➤ Herr Templin nimmt ab 18:40 Uhr an der Sitzung teil.

Alle offenen Festlegungen sind somit abgearbeitet. Die Frage von Herrn Harmsen wird als neue Frage bis zur nächsten Sitzung beantwortet.
Herr Warnick dankt der Verwaltung im Namen der Ausschussmitglieder für die zügige Erledigung der Aufgaben.

TOP 5	Genehmigung der Abführung des Erbbauzinses aus dem Grundstücksgeschäft Machnower Busch 2 als Einmalbetrag an den Entschädigungsfonds und überplanmäßige Auszahlung i.H.v. 37.863,86 EUR	DS-Nr. 155/11
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abführung des Erbbauzinses an den Entschädigungsfonds aus dem sachenrechtlichen Erbbaurechtsvertrag zum Grundstück Machnower Busch 2 als kapitalisiertem Einmalbetrag wird zugestimmt.

Die zusätzlichen Finanzmittel in Höhe von 37.863,86 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus der Mehreinnahme aus Grundstücksverkäufen.

Frau Lorenz erläutert inhaltlich die Drucksache.

➤ Frau Dr. Kimpfel nimmt ab 18:45 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Burkardt hinterfragt, warum der Bescheid auf eine einmalige Zahlung ergangen ist. Der Erbbauzins ist eine fortlaufende Leistung, die man auch fortlaufend als Zahlung abführen kann. Er kenne keine gesetzliche Regelung, welche das Bundesamt für offene Vermögensfragen berechtigt, eine einmalige Zahlung festzusetzen. Herr Burkardt bittet um eine Bewertung der Verwaltung, welche die Berechnung des einmaligen Zahlbetrages unter Berücksichtigung des angewandten Zinsfußes beinhaltet.

Die Verwaltung wird die Berechnung, welche dem Bescheid zu Grunde liegt, bis zum Hauptausschuss vorlegen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 115/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 115/11 erfolgt mit 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen.

TOP 6	Erläuterungen zur Besteuerung des Betriebes des Freibades (Umsatzsteuerproblematik)
--------------	--

Als Gast begrüßt Herr Warnick den Geschäftsführer der gewog, Herrn Fischer.

Herr Fischer berichtet über das erstmalige Erkennen der Umsatzsteuerproblematik, das aus einer Betriebsprüfung der gewog durch das Finanzamt im Jahre 2007 resultiert. Die gewog hat mit ihrem Steuerberater Widerspruch gegen den Steuerbescheid hinsichtlich der Höhe der Besteuerung eingelegt, da die gewog der Auffassung war und ist, dass nicht der erhöhte Mehrwertsteuersatz in Höhe von 16% bzw. 19 % zur Anwendung kommen kann, sondern vielmehr der verminderte Steuersatz von 7 %. Für die Umsatzsteuervoranmeldungen für die Jahre 2001 bis einschließlich 2008 erfolgte der Umsatzsteuerbescheid des Finanzamtes mit 16 % bzw. 19 %. Diese Steuer wurde von den gewog an das Finanzamt erst einmal in voller Höhe entrichtet. Mit Urteil des Bundesfinanzhofes vom 19.11.2009 wurde endgültig entschieden, dass derartige Zuschüsse in Freibädern mit dem verminderten Steuersatz von 7 % zu belegen sind. Für die Jahre 2001 bis 2003 sowie für das Jahr 2008 hat die gewog

korrigierte Bescheide erhalten. Sie erhielt vom Finanzamt die zu viel gezahlte Umsatzsteuer verzinst zurück, die folgerichtig an die Gemeinde überwiesen wurde. Für die Jahre 2009 und 2010 wurden die Umsatzsteuerbescheide vorläufig mit dem verminderten Steuersatz anerkannt. Für die Jahre 2004 bis 2007 stehen endgültigen Bescheide noch aus. Es ist aber davon auszugehen, dass insbesondere in Hinblick auf die Besteuerung der Zuschüsse für das Freibad der verminderte Steuersatz auch für diese Jahre festgesetzt wird und somit Rückzahlungen vom Finanzamt erfolgen werden. Diese werden sich auf ca. 97.000 € zzgl. Zinsen für die Jahre 2004 bis 2007 belaufen.

➤ Herr Baumgraß nimmt ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Templin hinterfragt nochmals die Abrechnung der Betriebskosten und der zusätzlichen Umsatzsteuer. Herr Fischer erläutert, dass die separate Abrechnung des laufenden Betriebes und der zusätzlichen Umsatzsteuerforderung von der Gemeinde gefordert wurde.

Herr Burkardt merkt an, dass im Zuge der bevorstehenden Neugründung die Steuer-, Beihilfeproblematik eingehend geprüft werden sollte.

TOP 7

Erweiterte Öffnungszeiten des Freibades

DS-Nr. 114/11

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt den Betreiber zu veranlassen, die Öffnungszeiten des Freibades von bisher 09:00 bis 19:00 Uhr auf 07:00 bis 20:00 Uhr zu verlängern.

Herr Dr. Müller erläutert als Einreicher die Drucksache. Nach der Wende war das Freibad bereits schon einmal ab 7:00 Uhr geöffnet, insbesondere um Berufstätigen die Möglichkeit des Schwimmens zu ermöglichen. Dies hat die Fraktion aufgegriffen. Es gab zu dieser Zeit einen Sondertarif für eine Stunde.

Herr Warnick berichtet über die Maßgabe aus dem KuSo-Ausschuss am 20.09.2011:

Der Bürgermeister wird beauftragt den Betreiber zu veranlassen, die Öffnungszeiten des Freibades für das Schwimmerbecken von bisher 09:00 Uhr auf 07:00 Uhr täglich vorzuziehen.

Die Abstimmung im KuSo-Ausschuss erfolgte mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Herr Dr. Buchelt bittet um die Darstellung der Kosten für eine derartige Vorverlegung auf 7:00 Uhr.

Herr Fischer verweist auf die Betriebserlaubnis, welche für das gesamte Schwimmbad bei 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr liegt. Deshalb ist der Alternativvorschlag der gewog, nur für das Schwimmerbecken diese Vorverlegung auf 7 Uhr zum Happy-Hour-Preis einzuführen, entstanden. Hinsichtlich der Kosten informiert er, dass ab 7 Uhr ein Schwimmmeister für das Becken zur Verfügung gestellt werden muss. Weiterhin muss die Vorbereitung des Bades weiter in die Morgenstunden verlagert werden (in Teilen ab 4 Uhr). Die zusätzlichen Kosten werden auf ca. 5.000 bis 8.000 € im Jahr geschätzt. Hinsichtlich der Anzahl der Frühschwimmer bleibt abzuwarten, wie dieses Angebot angenommen wird.

Der Bürgermeister macht den Vorschlag an den Einreicher, diese Veränderung zunächst nur auf das nächste Jahr zu begrenzen und am Ende des Jahres 2012 zu evaluieren.

Der Einreicher stimmt der Erweiterung des Beschlusstextes zu.

Herr Warnick formuliert daraufhin, im Namen der Fraktion DIE LINKE, folgende Maßgabe:

Der Bürgermeister wird beauftragt den Betreiber zu veranlassen, die Öffnungszeiten des Freibades für das Schwimmerbecken von bisher 9.00 Uhr auf 7.00 Uhr (montags bis freitags) für das Jahr 2012 vorzuziehen. Zum Ende des Jahres 2012 hat eine Evaluation der geänderten Öffnungszeiten zu erfolgen.

Herr Warnick stellt die Maßgabe zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Maßgabe erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 114/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 114/11 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 8

Umwandlung in Wald oder Grünfläche (ehemaliges Blumenhaus)

DS-Nr. 112/11

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle nötigen Schritte einzuleiten, damit die als allgemeines Wohngebiet ausgewiesene Fläche des Areals „ehemaliges Blumenhaus“ im B-Plan Nr. 016 von Kleinmachnow zur Wald- oder Grünfläche umgewidmet wird. Dabei handelt es sich um die Fläche an der Hohen Kiefer/Ecke Steinweg.

Herr Dr. Müller berichtet, dass seine Fraktion sich mit dem Abbruch des ehemaligen Blumenladens die Frage stellte, wie diese Fläche neu genutzt werden könnte.

Herr Fischer erläutert als Geschäftsführer der gewog zum Grundstück, dass es sich in deren Eigentum befindet. Die gewog wäre auf Grund des bestehenden B-Planes und einer positiven Bauvoranfrage in der Lage, dieses Grundstück zu bebauen. Dies wird aber mittelfristig nicht der Fall sein. Wenn aber diese Umwandlung in Wald/Grün erfolgen sollte, würden folgende Probleme entstehen. Zum Einen ist dies der Buchwert (lt. Bilanz 350.000 €) und zum Anderen der Verkehrswert (lt. aktuellem BRW 430.000 €). Diese müssten im Falle einer Umwandlung als Verlust dargestellt werden, den die Gemeinde ihrer eigenen Tochtergesellschaft auferlegt. Weiterhin gäbe es einen Renditeverlust.

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits nach dem Abbruch des Blumenladens mit der gewog Verhandlungen aufgenommen wurden. Eine augenblickliche Bebauung ist von der Gemeinde an dieser Stelle nicht vorgesehen. Vielmehr soll ein Pachtvertrag auf 3 Jahre mit einer Verlängerungsoption abgeschlossen werden, der die Errichtung einer Grünfläche auf unbestimmte Zeit vorsieht. Dies hätte keine Veränderung des Buchwertes bei der gewog zur Folge. Der Pachtzins läge bei 1.100 € /Jahr (ca. 1.800 qm).

Der Einreicher zieht die Drucksache in der Sitzung nicht zurück. Herr Dr. Müller behält dies aber der Fraktionsvorsitzenden bis zum Hauptausschuss vor.

Es wird sich deshalb darauf geeinigt, keine Abstimmung zur Drucksache durchzuführen.

TOP 9	Ausschreibung zur Installation einer PV-Anlage mit solarer Kühlung für das Rathausdach	DS-Nr. 115/11
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt gemäß dem Beschluss DS-Nr. 030/10 vom 25.03.2010 für das Dach des Rathauses die Installation einer PV-Anlage, welche gleichzeitig zur Kühlung aller Räumlichkeiten genutzt werden kann, im III. Quartal 2011 auszuschreiben.

Der Einreicher zieht die Drucksache DS-Nr. 115/11 zurück.

TOP 10	Änderungsantrag zur DS-Nr. 115/11 - Ausschreibung zur Installation einer PV-Anlage	DS-Nr. 126/11
---------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Fraktion Die LINKE. unterstützt das Anliegen, etwas zur Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter im Rathaus bei hohen Außentemperaturen zu unternehmen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die effektivste Form der Klimaverbesserung im Variantenvergleich ermitteln zu lassen. Dabei ist ausdrücklich eine solarthermische Klimaanlage in die Betrachtung mit einzuschließen.
3. Erst danach ist eine Ausschreibung zu erarbeiten.

Der Einreicher zieht die Drucksache DS-Nr. 126/11 zurück.

TOP 11	Erhöhung der Hundesteuer	DS-Nr. 113/11
---------------	---------------------------------	----------------------

Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Hundesteuer zu erhöhen.

Der Einreicher erläutert die Drucksache.

Frau Grohs gibt einen Überblick über die Steuersätze der Hundesteuer in Brandenburger Kommunen. Drei Kommunen liegen dabei über dem Steuersatz der Kleinmachnower Hundesteuersatzung, die anderen ähnlich oder weit darunter. Eine Erhöhung des Steuersatzes wird von der Verwaltung nicht befürwortet.

Es erfolgt eine intensive Diskussion in der sich eine klare Mehrheit gegen diesen Vorschlag äußert.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 113/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 113/11 erfolgt mit 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 12	Moratorium beim Verkauf gemeindeeigener und im Besitz vom gemeindeeigenen Gesellschaften befindlicher Grundstücke und Gebäude, die sozialen, kulturellen oder sportlichen Zwecken dienen könnten	DS-Nr. 117/11
---------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass bis zur Aufarbeitung der einstimmig verabschiedeten Drucksache DS-Nr. 091/11 (Auflistung des aktiv genutzten Flächenangebots und der Flächenreserven für kulturelle und sportliche Angebote und langfristige Abschätzung des Bedarfs) keine gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude, die den darin enthaltenen Anforderungen genügen, auch nicht durch gemeindeeigene Gesellschaften, veräußert werden.

Herr Warnick erläutert als Einreicher die Beschlussvorlage.

Herr Dr. Mueller mahnt die Liste an, sie hätte längst von der Verwaltung vorgelegt werden müssen.

Der Bürgermeister beabsichtigt Anfang Dezember 2011 die Liste der Grundstücke vorzulegen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 117/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr. 117/11 erfolgt mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 13	Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Schulen, die Sportstätten, den Bürgersaal und die Jugendfreizeiteinrichtung der Gemeinde Kleinmachnow	DS-Nr. 146/11
---------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Zum 01.01.2012 treten in Kraft die Benutzungs- und Entgeltordnungen für:
 - a) die Schulen und Schulsportstätten der Gemeinde Kleinmachnow,
 - b) den Bürgersaal im Rathaus Kleinmachnow und
 - c) die Jugendfreizeiteinrichtung CARAT der Gemeinde Kleinmachnow.
2. Gleichzeitig treten außer Kraft:
 - a) die Benutzerordnung für die Überlassung von Schulräumen der Gemeinde Kleinmachnow vom 01.10.1998
 - b) die Entgeltordnung für die Überlassung und Benutzung von Schulräumen der Gemeinde Kleinmachnow vom 03.03.2008

- c) Benutzerordnung für die Zweifeldsporthalle der Eigenherd-Schule, im Kamp 7 vom 03.03.2008
- d) die Benutzerordnung – Bedingungen für die Überlassung und Benutzung von Räumen in folgenden Einrichtungen der Gemeinde Kleinmachnow: Kulturhaus Kammer Spiele, Seniorenclub Toni Stemmler und Jugendfreizeiteinrichtung - vom 20.05.1999 und
- e) die Entgeltordnung für die Überlassung von Räumen der Gemeinde Kleinmachnow vom 01.01.2002.

Frau Grohs erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Dr. Mueller hat Nachfragen zu Reinigungspauschalen.

Frau Grohs erläutert noch einmal den § 5, Abs. 4, es ist eine Pauschale, die je Benutzung erhoben wird.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 146/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr. 146/11 erfolgt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 14

Umweltpreis 2011

DS-Nr. 147/11

Beschlussvorschlag:

Mit dem Umweltpreis 2011 in Höhe von jeweils 250,00 € werden ausgezeichnet:

1. Herr Wilfried Preiß, Vogelwart, für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit des Vogelschutzes in Kleinmachnow,
2. die Freie Waldorfschule Kleinmachnow für das Projekt „Autofreie Waldorfschule“ im März/April 2011 und
3. der Imkerverein Kleinmachnow für sein Engagement der Bienenhaltung im Ort und in diesem Zusammenhang für seine Vermittlung und Arbeit an Schulen und Kindergärten.

Der Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 147/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr. 147/11 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 15 Hoffbauer Antrag auf Zuschuss Sporthallenneubau Information und Meinungsbildung

Der Bürgermeister erläutert den Antrag der Hoffbauerstiftung.

Herr von Wnuk-Lipinski möchte wissen, welche finanziellen Verpflichtungen die Gemeinde hier hat.

Herr Dr. Mueller gibt zu bedenken, dass noch kein Nutzungskonzept dieser Sporthalle vorliegt.

Herr Harmsen möchte wissen, ob es konkrete Zahlen gibt, wie viele Kleinmachnower Schüler demnächst diese Schule besuchen würden.

Der Bürgermeister erläutert die aktuellen Schülerzahlen der Kleinmachnower Kinder in dieser Schule. Wie die künftigen Schülerzahlen aussehen, lässt sich derzeit nicht klar einschätzen, da es allein die Entscheidung der Eltern ist, welche Schule ihre Kinder besuchen.

Weiterhin weist der Bürgermeister auf den Beschluss aus dem Jahr 2008 hin, welcher die Unterstützung der Gemeinde Kleinmachnow hinsichtlich des Erwerbes des benötigten Grundstückes im Wert von 200.000 € vorsah.

Herr Warnick stellt fest, dass es nach der ausgiebigen Diskussion, bei einer diesbezüglichen Drucksache der Verwaltung momentan keine mehrheitliche Zustimmung der Mitglieder des Finanzausschusses geben würde.

TOP 16 Abstimmung über eine zusätzliche Sondersitzung des Finanzausschusses

Herr Warnick erläutert die Abstimmung. Er schlägt vor, die Sitzung vom 17.11. auf den 10.11.2011 zu verlegen und am 24.11.2011 eine Sondersitzung des Finanzausschusses mit dem einzigen TOP Haushalt 2012 vorzunehmen.

Herr von Wnuk-Lipinski bittet um Mitteilung, wie die zeitliche Abfolge der Erarbeitung des Haushaltes 2012 durch die Verwaltung vorgesehen ist.

Frau Grohs gibt Erläuterungen:

- Der Jahresabschluss 2010 ist Grundlage für den Haushalt 2012
- Termin für den Rechnungsprüfungsausschuss zum Thema Jahresabschluss 2010 ist der 20.10.2011
- Der Jahresabschluss 2010 soll dann am 24.10.2011 im Hauptausschuss beraten werden.
- Am 03.11.2011 soll es dann den Beschluss in der Gemeindevertretersitzung geben.

- Am 04.11.2011 soll die Auslieferung des ersten Entwurfes des kompletten Haushaltes 2012 erfolgen.

Herr von Wnuk-Lipinski gibt zu bedenken, dass die Zeit vom 04.11.2011 bis zum 10.11.2011 zum Durcharbeiten des Haushaltsentwurfes 2012 zu kurz ist.

Herr Templin und Herr von Wnuk-Lipinski fragen nach dem Nachtragshaushalt 2011.

Herr Harmsen und Herr von Wnuk-Lipinski fragen nach dem Eckwertebeschluss 2012.

Der Bürgermeister erläutert die bisherigen Aufgaben, die die Verwaltung in diesem Jahr bereits vollbracht hat (Eröffnungsbilanz, Jahresabschlüsse 2009 und 2010 sowie die Vorbereitungen zum Haushalt 2012). Einen Nachtragshaushalt 2011 sowie einen Eckwertebeschluss für den Haushalt 2012 wird es nicht geben.

Der Bürgermeister erläutert weiterhin, dass es nur zwei Gründe für einen Nachtragshaushalt 2011 geben würde. Erstens der Anbau Steinwegschule und zweitens der Durchbruch Eigenherdschule. Der Anbau Steinwegschule fließt in den Haushalt 2012 ein. Hinsichtlich des Durchbruchs der Eigenherdschule verweist es auf das Scheitern der Drucksache in der GV. Hinsichtlich des Anbaus Steinwegschule wird es einen separaten Beschluss in der nächsten GV geben.

Herr Dr. Mueller stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Abschluss der Rednerliste und Abstimmung in der Sache.

- Der Bürgermeister bittet um 3 Minuten Pause.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Haushalt 2012, ohne Vorbericht, am 01.11.2011 durch die Verwaltung bereitgestellt wird.

Herr Warnick stellt die Änderung des Sitzungsplanes für den Finanzausschuss wie folgt zu Abstimmung:

- Finanzausschuss am 10.11.2011
- Finanzausschuss am 17.11.2011 findet **nicht** statt
- Finanzausschuss am 24.11.2011
- Die Unterlagen zum Haushalt 2012 (ohne Vorbericht) werden am 01.11.2011 an die Mitglieder versandt
-

Die Abstimmung erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

TOP 17 **Anfragen an die Verwaltung**

Herr Harmsen fragt nach der Einführung der Kostenleistungsrechnung (KLR) und bittet um eine Einschätzung, die eine realistische Zeitschiene für 2012 zu diesem Sachverhalt, im Rahmen einer „To-Do-Liste“ aufzeigt. Auch Herr von Wnuk-Lipinski unterstützt dieses Anliegen.

Frau Grohs erläutert allgemein die Kostenleistungsrechnung und den Zusammenhang zu Zielen und Kennzahlen.

TOP 18 Sonstiges - Stand Jahresabschluss 2010

Über den Stand der Jahresrechnung 2010 wurde von Frau Grohs bereits unter TOP 16 informiert.

Herr Templin gibt eine Bemerkung zum Zuschuss für das Industriemuseum. Er hatte eine Anfrage in KuSo-Ausschuss nach den Konditionen des Mietvertrages der Akademie 2. Lebenshälfte gestellt, um diese mit denen des Mietvertrages des Industriemuseums zu vergleichen.

Die bisherige Warmmiete der Akademie 2. Lebenshälfte lag bei 5,00 € pro qm. Die jetzige Kaltmiete des Industriemuseums liegt dagegen bei 6,70 € pro qm und die Warmmiete sogar bei 8,70 € pro qm. Die Differenz der Mietsteigerung bezahlt auch die Gemeinde Kleinmachnow durch unserem Zuschuss in Höhe von jährlich 25.000 €. Dies ist unzumutbar zumal das Industriemuseum zum damaligen Zeitpunkt von einer Mietsteigerung von max. 1 € pro qm ausgegangen ist.

Der Bürgermeister wird das Industriemuseum zu dieser Thematik anfragen, wie dort verfahren werden kann.

Herr Warnick wird einen Vertreter des Industriemuseums zum Finanzausschuss einladen.

Kleinmachnow, den 16.11.2011

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Cornelia Martin
Protokollführerin

Anlagen

Liste der offenen Festlegungen
Anwesenheitsliste

Anlage zum Protokoll Nr. 25

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 25	
F 53/25.11	Herr Harmsen möchte wissen, ob generell Bedarf von Privaten besteht, auf Gemeindedächern Photovoltaikanlagen zu errichten.	Termin: 10.11.2011 Frau Neidel